

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 20 · 19. Mai 2022

AG – FEST

AUF DEM GELÄNDE DER
JOHANNES-SCHOCH-SCHULE

AM FREITAG, 20.05.2022 VON
14.00 – 17.00 UHR



BLOCKFLÖTEN AG

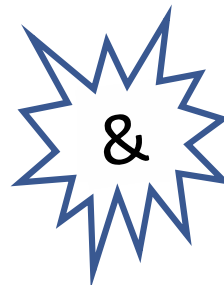


ORIGAMI-AG



ENGLISCH AG

AUSSTELLUNGEN



GARTEN AG

VORFÜHRUNGEN



CAPOEIRA AG



KUNST AG



THEATER AG



BASKETBALL AG



BLÄSERKLASSE 4

BLÄSERKLASSE 3

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

AUFFÜHRUNGEN AG'S

Begrüßung	14.00 Uhr	Wappenplatz
Bläser Klasse 3	14.15 Uhr	Wappenplatz
Origami-AG	14.15-15.00 Uhr	Vorraum des Musiksaals
Bläser Klasse 4	14.35 Uhr	Wappenplatz
Capoeira Klasse 2 und 4	15.00 Uhr	Wappenplatz
Blockflöten Gruppe 1, Klasse 2	15.20 Uhr	Wappenplatz
Theater-AG, Klasse 3	15.30 Uhr	Musiksaal
Blockflöten Gruppe 2, Klasse 2	15.35 Uhr	Wappenplatz
Englisch-AG Klasse 2	15.50 Uhr	Wappenplatz
Basketball-AG, Klasse 3	16.10 Uhr	Basketballplatz
Trommelvorführung, Klasse 1b	16.40 Uhr	Zimmer der 1b
Verlosung, Klasse 1b	16.55 Uhr	Zimmer der 1b
Verabschiedung	17.00 Uhr	Wappenplatz

AKTIONEN DER KLASSEN

1a - Rund um den Zahn	im Klassenzimmer
1b - Rund um den Zahn	Klassenzimmer-Quiz mit Verlosung um 16.55 Uhr
2a/b - Kennst du Blauland?	in den Klassenzimmern
2a/b - Seilspringen	vor dem 2er Pavillon
3a - Kunstaussstellung	Klassenzimmer
3b - Kunstaussstellung	Klassenzimmer
3a/b - Wrong weather forecasts	Englisch - Vorführungen in den Klassenzimmern
4a/b - Schulgartenausstellung inkl. Bastelangebot und Pflänzchenverkauf	14.15 - 16.45 Uhr im Schulgarten
4a/b - Kunstaussstellung	in den Klassenzimmern

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein mit Kaffee, Kuchen und Getränken.
Wir laden Sie alle herzlich zu unserem Schulfest ein und freuen uns über zahlreiche Besucher/Innen.

30. Landesoffene Bahneröffnung am Samstag, den 21.05. ab 09:30 Uhr auf dem Sportgelände Plötzer in Königsbach

In diesem Jahr findet nach zweijähriger Corona-Zwangs-Pause wieder die Bahneröffnung der LG Stein-Eisingen statt. Es starten Athleten aus dem Kreis Pforzheim und weit darüber hinaus.

Wir erwarten spannende Leichtathletik-Wettkämpfe bei hoffentlich gutem Wetter.

Hiermit laden wir ganz herzlich alle Sport-Interessierten ein, Leichtathletik hautnah zu erleben. Von 09:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr finden Wettkämpfe in allen Altersklassen statt.

Das Angebot reicht von Sprintstrecken über Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf bis zum Kugelstoßen. Die 8- und 9-Jährigen starten dabei im Rahmen der Kinder-Leichtathletik, die nicht die Einzelleistung eines Sportlers, sondern den Teamgedanken in den Vordergrund stellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bild: LG Stein-Eisingen

TRAIS Fest

DER KÖNIGSBACHER KLEINTIERZÜCHTER

26. Mai

CHRISTI HIMMELFAHRT

Festbeginn
10.00 Uhr

Schaschlik-Spieße
Brat- und Currywurst
Bier vom Faß

Kaffee & Kuchen

Weitere Infos:
www.c109-königsbach.de

C109 Königsbach
KLEINTIERZÜCHTERVEREIN

Einfach
tierisch gut

feuerwehr königsbach-stein

Die Feuerwehr lädt zum Vatertagfest in Stein

am 26. Mai 2022 beim
Feuerwehrhaus
herzlich ein

Ab 10:00 Uhr Festbetrieb
Biere vom Fass, Würste, Schnitzel, Pommes,
Kaffee und Kuchen, Geselligkeit

Unsere Jugendfeuerwehr
verwöhnt Sie mit einer
Waffelbäckerei

Wir machen mit bei „Königsbach-Stein räumt auf“!

Formular bitte **mindestens 3 Werktage** vor Ihrer Sammelaktion einwerfen oder senden an info@koenigsbach-stein.de.

Name: Telefonnummer:
Person, Gruppe, Verein oder

E-Mail:

Anzahl der Personen, die sammeln:

wann:

Hier sammeln wir herumliegenden Müll ein:

wir brauchen Müllsäcke

..... Zangen

..... Paar Handschuhe Erwachsene

..... Paar Handschuhe für Kinder

Unsere Ausrüstung holen wir am, um Uhr im Bauhof ab und

geben sie am, um Uhr zurück.

Zu folgenden Zeiten kann im Bauhof Ausrüstung abgeholt oder zurückgegeben werden:

Montag bis Donnerstag, jeweils von 7:00 bis 10:00 Uhr und von
14:00 bis 15:00 Uhr

Die vollen Müllsäcke legen wir hier ab (bitte so ortsnah wie möglich):

Königsbach-Stein räumt auf!

09. Mai bis 31. Mai 2022

Jetzt wird gemeinsam in die Hände gespuckt,
wir räumen auf in unserem Wohlfühl-Ort,
beim Walken, Spazierengehen, ...

Sie gehen oft mit dem Hund Gassi? Sie gehen gerne spazieren? Sie walken
regelmäßig mit Ihrer Freundin? Sie suchen nach dem besonderen,
gemeinnützigen Erlebnis im Familien- oder Freundeskreis?

Dann machen Sie mit!

Einfach beim Bauhof Müllsäcke, Handschuhe, Zangen abholen und los geht's -
zum Müll sammeln, allein, zu zweit, mit der Turn- oder Walkinggruppe, dem
Mädels-Treff, dem Jahrgang, dem Stammtisch...

Um die Aktion koordinieren und den gesammelten Müll abholen zu können, bitten
wir Sie, das Formular dafür auszufüllen. Dieses entweder fotografieren und
mailen oder im Rathaus einwerfen.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, freuen wir uns über nette, originelle Fotos
oder Selfies von Ihrer Putzaktion. Diese möchten wir gerne im Anschluss auf
unserer Homepage und im Gemeindeblatt veröffentlichen.

Formulare und Fotos bitte an: info@koenigsbach-stein.de

Fragen? → Frau Bruder, Telefon: 3008 158

Das wollen wir ändern!



Johannes-Schoch-Schule

■ Kämpfen im Rhythmus der Musik

In Königsbach lernen Kinder Capoeira: eine brasilianische Kampfkunst mit Tanz-Elementen

Als das Training vorbei ist, stellt sich ein Kind nach dem anderen vor Alois Willing auf. Zuerst führen sie die rechten Füße aneinander, dann die linken. Mit Schwung streckt Willing sein Bein in die Luft und lässt es über die Köpfe der Kinder gleiten. Wenn jeder einmal dran war, dürfen alle nach Hause gehen. „Wir verabschieden uns immer so“, erklärt Willing, der den Kindern an der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule seit wenigen Monaten einen Sport beibringt, der ursprünglich aus Brasilien kommt und in Deutschland noch weitgehend unbekannt ist: Capoeira. Jeden Montagnachmittag wird eine Schulstunde lang trainiert, bei gutem Wetter im Freien.

Zuerst kommen 16 Zweitklässler, dann acht Viertklässler. Willing beginnt mit einem Spiel zum Aufwärmen, dann üben die Kinder bereits erlernte Bewegungen und bekommen neue gezeigt. Am Ende steht etwas, das sich „Roda“ nennt: Die Kinder setzen sich im Kreis auf den Boden, singen und klatschen.

Währenddessen treten immer zwei von ihnen in der Mitte gegeneinander an und zeigen beim Kampf alles, was sie schon können.

Wobei man „Kampf“ beim Capoeira eigentlich nicht sagt. Das Ganze heißt „Spiel“, weil es nicht darum geht, den anderen zu verletzen. „Man versucht, den anderen zu treffen, hat es aber eigentlich gar nicht vor“, sagt Willing.

eshalb läuft das Training bei ihm größtenteils kontaktlos. Gerade bei den Zweitklässlern versucht er, so viel wie möglich spielerisch zu arbeiten. Capoeira sei ein Sport, der Kampf, Tanz, Musik und Akrobatik miteinander verbinde. „Wir machen immer eine Mischung“, sagt Willing: „Capoeira ist so vielseitig, dass für jeden etwas dabei ist.“

Die Kinder trainieren nicht nur Körperkraft und Koordination, sondern auch das Selbstbewusstsein und den Respekt vor ihren Mitmenschen. Ihre Bewegungen wirken leicht und flüssig, sind aber ganz schön anstrengend. Der Grundschrift heißt „Ginga“ und bedeutet so viel wie „bewegen“, die Tritte werden unter anderem „Queixada“, „Martelo“ und „Meia-Lua de Compasso“ genannt.

Der Bewegungsablauf muss zur Musik passen, die ein wichtiger Bestandteil von Capoeira ist. Deswegen wird in Königsbach immer gesungen und geklatscht. Zum Einsatz kommt auch ein Instrument, das Berimbau heißt. Im Wesentlichen handelt es sich um einen Bogen mit einer Saite, die straff gespannt und gezupft wird.

Ein ausgehöhlter Flaschenkürbis (Cabaça) dient als Resonanzkörper, mit einem Stein kann man die Saite verkürzen und so die Tonhöhe variieren.

Willing betreibt Capoeira seit neun Jahren und kam dazu, weil er als Triathlet eine Möglichkeit suchte, das Körperstabilitätstraining nicht mehr allein absolvieren zu müssen. Er entdeckte Capoeira und fand sofort Gefallen daran – auch wegen der Musik und, weil es eine starke Gemeinschaft gibt: Alle Trainer aus der Region kennen sich. Dass er an der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule die Capoeira-AG anbietet, liegt daran, dass er in dem Ort wohnt und an der Schule seit drei Jahren die Bläserklassen leitet, die dort zusammen mit dem Königsbacher Musikverein „Harmonie“ angeboten werden.

Im Hauptberuf ist Willing nämlich Musikschullehrer in Schwetzingen. Im Winter sind wegen der Corona-Beschränkungen an der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule viele Capoeira-Übungsstunden ausgefallen. Seit zwei Monaten läuft aber wieder alles halbwegs normal – sehr zur Freude der Kinder. Willing sagt: „Man hat gemerkt, dass die Schüler richtig ausgehungert waren nach sportlichen Angeboten.“ Auch Rektorin Manuela Frank freut sich, dass nach vielen Monaten der coronabedingten Beschränkungen nun wieder mehr möglich ist.

Insgesamt gibt es an der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule mehr als zehn Arbeitsgemeinschaften – und das bei nur rund 190 Schülern. „Wir haben Glück, durch das Jugendbegleiter-Programm und durch engagierte Kollegen so viele AGs anbieten zu können.“

Wie groß die Bandbreite der Arbeitsgemeinschaften an der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule ist, kann man am Freitag, 20. Mai, erleben. Von 14 bis 17 Uhr findet auf dem Schulgelände das AG-Fest mit Ausstellungen und Vorführungen statt.

Vertreten sind unter anderem die Bläserklassen, die Blockflötengruppe, die Origami-AG, die Capoeira-AG, die Theater-AG, die Englisch-AG und die Basketball-AG.

Es gibt Trommelführungen, ein Klassenzimmer-Quiz rund um den Zahn und eine Schulgartenausstellung mitsamt Bastelangebot und Pflänzchenverkauf.

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein mit Kaffee, Kuchen und Getränken. – ■ Nico Roller



Muttertag in der Heynlin-Kita

„Schön ist das Leben, liebe Mama....“

sangen die Kinder lauthals, um ihren Müttern zum Muttertag eine Freude zu bereiten.

Alle Gesichter strahlten, als am Freitag, 06.05.2022, nach der langen coronabedingten Pause, endlich mal wieder die Mütter zu einem kleinen Fest in die Kita eingeladen werden durften.

Und das genossen Kinder, Mütter, wie auch die pädagogischen Fachkräfte sichtlich. Zunächst überreichte jedes Kind seiner Mama ein Blümchen und im Begrüßungskreis wurde gemeinsam ein Muttertagslied gesungen. Danach gingen die Kinder mit ihren Müttern in die Gruppenräume, in denen eine entspannende Handmassage angeboten wurde. Für das leibliche Wohl der Gäste war auch gesorgt: Die Kinder hatten Buffets mit kleinen Leckereien vorbereitet, wie z.B. selbstgemachte Dips aus Quark mit Schnittlauch und Gemüsesticks. Natürlich blieb genügend Zeit um gemeinsam zu spielen, zu malen oder kreativ zu sein – hatten alle Anwesenden doch genau dies in den vergangenen 2 Jahren sehr vermisst.

Durchweg glückliche Kinder und Mütter verließen an diesem Freitag die Kita, um ins Muttertags-Wochenende zu starten. ■
UD



hier geht's
zum Mutter-
tagslied



Heynlinsschule beteiligt sich an Projekt: Kinder sollen ohne Elterntaxi zur Schule kommen

■ Zu Fuß ist es gesünder

Bewegung an der frischen Luft ist gesund, tut gut und schont die Umwelt. Das weiß man auch an der Steiner Heynlinsschule und nimmt deshalb an der Aktion „SpoSpiTo“ teil. Gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg, richtet sie sich an Grundschüler von der ersten bis zur vierten Klasse. Das Ziel: Die Kinder sollen sechs Wochen lang ohne das Auto ihrer Eltern zur Schule kommen, etwa zu Fuß oder mit dem Tretroller. Lehrerin Karin Frey versteht die Aktion auch als Zeichen. Dafür, dass man die Kinder nach der Corona-Zeit und der mit ihr verbundenen Beschränkungen wieder in Bewegung bringen will. Und dafür, dass man die Elterntaxis reduzieren will. Zwar ist man da laut Frey von Pforzheimer Ausmaßen noch weit entfernt. Aber es gibt sie inzwischen auch in Stein. „Das führt morgens und mittags teilweise schon zu schwierigen Verkehrssituationen.“ Wenn die Kinder dagegen ihren Schulweg zusammen mit Gleichaltrigen zu Fuß zurücklegen, dann entstehen dabei automatisch soziale Kontakte und Freundschaften.

Quasi nebenbei lernen sie Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und trainieren das sichere Bewegen im Straßenverkehr. Alle teilnehmenden Kinder erhalten einen Bewegungspass, in dem die Eltern an jedem Tag unterschreiben, an dem die Kinder den Schulweg komplett zu Fuß oder mit dem Tretroller zurückgelegt haben. Das Ganze funktioniert in Stein auf Vertrauensbasis, die Lehrer kontrollieren die Unterschriften nicht. Die Aktion läuft seit dem 25. April. Wenn sie am 3. Juni, dem letzten Schultag vor den Pfingstferien, endet, dann sammelt Frey alle Pässe ein und versieht sie mit einer Nummer. Mit ihr können

die Schüler anschließend an einem Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme an der Aktion ist freiwillig – und kostenlos, weil die Sparkasse Pforzheim Calw die Gebühren übernimmt. Wie viele Schüler in Stein dabei sind, kann Frey nicht genau sagen. Aber sie schätzt, dass es mindestens zwei Drittel sein müssten. Bundesweit nehmen mehr als 70.000 Kinder an dem Projekt teil. – ■ Nico Roller



Mit Freude dabei: Diese Drittklässler der Steiner Heynlinsschule kommen immer zu Fuß oder mit dem Tretroller zur Schule. (rol)

Königsbacher Kleintierzüchter starten Jugendprogramm

■ Kleine Tiere machen große Augen

Nicht lange dauert es, bis die Käfige geöffnet sind, bis die Kinder die ersten Hühner in ihren Händen halten und ihnen vorsichtig über das Gefieder streichen. Die Tiere halten still, ihnen scheint es zu gefallen. Kein Leuchten, sondern ein regelrechtes Strahlen verursacht anschließend die kleinen, braunen Küken in den Kinderaugen. In einem Außengehege tapsen sie wild durcheinander. Sie einmal in die Hände nehmen und aus unmittelbarer Nähe betrachten zu dürfen: Für die Kinder ist es das Größte. „Die Kinder haben da überhaupt keine Berührungängste“, sagt Andreas Arnold, der das Treiben die ganze Zeit im Blick hat und darauf achtet, dass Kinder und Tiere gut miteinander auskommen. Er ist der Vorsitzende der Königsbacher Kleintierzüchter und hat die Kinderschar einen Vormittag lang in seinen Garten eingeladen. Die Aktion ist Bestandteil des Kleintierführerscheins, den der Verein dieses Jahr neu ins Leben gerufen haben. Bis zu den Sommerferien können interessierte Kinder an insgesamt sechs Terminen aus erster Hand alles Wissenswerte über die Kleintierzucht erfahren.

„Wir überlegen uns immer, wie wir Nachwuchs gewinnen können“, sagt Arnold, denn für ihn steht fest: „Man muss sich aktiv um die Jugendarbeit kümmern.“ Zwar macht er sich keine übertriebenen Hoffnungen und glaubt nicht, dass die Königsbacher Kleintierzüchter durch das neue Format von einer Eintrittswelle überrollt werden. Aber er weiß auch: „Man muss auf sich aufmerksam machen.“ Denn viele Kinder und Eltern wüssten gar nicht mehr, dass es Kleintierzüchter überhaupt gibt. Einfach auf neue Mitglieder oder bessere Zeiten zu warten, funktioniert nicht. „Von allein geht schon lange nichts mehr.“ Arnold ist überzeugt: „Wenn man etwas wagt, dann funktioniert es auch.“ Und die Teilnehmerzahlen geben ihm Recht: Elf Kinder sind an diesem Samstagvormittag dabei, normalerweise sind es 15 im Alter von fünf bis 14 Jahren. Viele von ihnen sind auch in der Kaninhop-Gruppe des Vereins aktiv und lassen dort einmal pro Woche Kaninchen über Hindernisse im Miniaturformat springen – natürlich nur, wenn die Tiere das auch wollen. Der Kleintierführerschein ist auf sechs Termine ausgelegt. Zwei haben schon stattgefunden, drei folgen noch. Der Termin am Samstagvormittag ist der dritte und behandelt das Thema Geflügel.

Zuerst steht die Theorie auf dem Programm. Die Kinder lernen, welche Eigenschaften die Geflügelrassen haben, wie Aufzucht, Ernährung und das Ausbrüten eines Eis funktionieren. Dann folgt die Praxis: Die Kinder dürfen kleine, braune Küken und ausgewachsene Hühner in die Hand nehmen. Bei einem Lege-Spiel können sie mit bunten Kärtchen verschiedenen Rassen ihre Merkmale zuordnen. „Die Kinder sind sehr interessiert, hören zu und stellen Fragen“, sagt Jugendleiterin Sandra Kießig: „Einige melden sich wie in der Schule, obwohl sie das natürlich nicht müssen.“ Der Umgangston ist locker, alle duzen sich. Begonnen hat die Aktion schon Ende Februar mit einem Tag zu den Grundlagen der Kleintierzucht. Unter anderem lernten die Kinder, welche Rassen es gibt, was Kleintierzuchtvereine machen und wie die Körper der Tiere aufgebaut sind. Weiter ging es im März mit einem Tag, an dem sich alles um Kaninchen drehte: um ihre Paarung, Aufzucht und Geburt, um die Merkmale der verschiedenen Rassen und um die Kriterien, nach denen ein Preisrichter die Tiere auf einer Schau bewertet. Wenn möglich, finden die Termine immer direkt bei den Züchtern statt, damit die Kinder einen Einblick aus erster Hand bekommen, damit sie sehen, wie die Tiere dort gehalten werden. Kießig sagt, die Kinder fänden das spannend, weil sie so jedes Mal eine andere Umgebung entdecken könnten.

Die Züchter versuchen, die Vormittage so kurzweilig wie möglich zu gestalten und es mit der Theorie nicht zu übertreiben. Das eigentliche Programm dauert rund zwei Stunden. Danach folgen gemütliches Beisammensein, gemeinsames Essen und Trinken. Denn auch die Kameradschaftspflege gehört zur Kleintierzucht. Nicht fehlen darf das Spiel „Fröbelturm“, bei dem

jedes Kind ein Ende eines in der Mitte sternförmig zusammenlaufenden Seils in den Händen hält – und versucht, zusammen mit den anderen Mitspielern sechs Holzklötze aufeinander zu stapeln. Das Spiel steht jedes Mal auf dem Programm und soll den Zusammenhalt in der Gruppe stärken. „Wir wollen den Kindern zeigen, dass wir nichts gegeneinander machen, sondern miteinander“, sagt Kießig. Respekt lautet das Zauberwort. Ihn müssen die Kinder auch den Tieren entgegenbringen. „Das sind Lebewesen“, sagt Kießig: „Man muss immer sanft mit ihnen umgehen.“ Deshalb achten sie und ihre Vereinskollegen darauf, dass die Kinder die Tiere so in die Hand nehmen, dass es ihnen nicht wehtut. Von vornherein wählen sie nur die Tiere aus, von denen sie wissen, dass sie sich gern auf den Arm nehmen und streicheln lassen.

Gleichzeitig machen sie den Kindern keine Illusionen, sagen ihnen klipp und klar, dass die Tiere nicht nur zum Kuscheln da sind, sondern auch zur Fleischgewinnung dienen. Bis zum Sommer werden sie noch drei weitere Termine anbieten. Wenn Ende Juli der letzte stattgefunden hat, wollen Arnold und seine Vereinskollegen das Projekt evaluieren und entscheiden, ob sie es ab sofort jedes Jahr anbieten. Fest steht indessen schon jetzt, dass die Königsbacher Züchter mit ihrem Projekt am Landeswettbewerb zur Jugendarbeit in der Kleintierzucht unter dem Titel „Kleintierzucht erleben – Kinder und Jugendliche begeistern“ teilnehmen wollen. Zudem könnte Arnold sich vorstellen, dass das Format auch für andere Vereine interessant sein könnte. Erste Anfragen dazu habe es schon gegeben. – ■ Nico Roller



Ein besonderes Erlebnis: Voller Stolz halten die Kinder die Hühner in ihren Händen. Dabei passen sie auf, dass sie ihnen nicht wehtun. (rol)



Klein neben groß: Bei Geflügel-Zuchtwart Matthias Bauer vergleichen die Kinder, wie sich ausgewachsene Hühner von Küken unterscheiden. (rol)

Johannes-Schoch-Schule stellt Spendenlauf auf die Beine; Alle Schüler machen mit:

■ Laufen für den guten Zweck

Meter um Meter, Runde um Runde legen die Schüler auf dem großen Rasenplatz zurück. Vier Hütchen markieren die Strecke, eine Runde ist 200 Meter lang. Bei schönstem Wetter hat die Königsbacher Johannes-Schoch-Schule am Mittwochvormittag (11. Mai) die Laufschuhe geschnürt. Alle rund 190 Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse sind auf den Beinen gewesen, um etwas für den guten Zweck zu tun. Denn es handelt sich um einen Spendenlauf. Der eine Teil des Geldes geht an den Förderverein der Schule, der damit Anschaffungen zum Wohl der Schüler vornimmt, Projekte ermöglicht und unterstützt. Der andere Teil wird an Unicef gespendet, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, das damit Schülern in Madagaskar hilft. Denn in dem afrikanischen Land gehen der Organisation zufolge rund 1,5 Millionen Kinder nicht zur Schule, weil der Unterricht schlecht, die Schule zu weit weg, durch Wirbelstürme zerstört oder nicht vernünftig ausgestattet ist. Auf dem Sportplatz der Johannes-Schoch-Schule gibt es am Mittwochvormittag keinen Konkurrenzdruck. Jeder darf in seinem eigenen Tempo laufen. Wer nicht mehr kann, legt eine Trinkpause ein oder hört ganz auf.

Jede Klassenstufe hat rund 25 Minuten, dann ist die nächste dran. Am Rand steht Lehrerin Franziska Frister, die den Lauf zusammen mit ihrer Kollegin Caroline Biedermann federführend organisiert hat. Unterstützt von einigen ehrenamtlich helfenden Eltern, zählt sie die Runden: Haben die Schüler eine geschafft, bekommen sie einen Strich auf dem Laufzettel, den sie um den

Hals hängen haben. Noa (9) hat 20 Runden geschafft. „Genau so viele wie letztes Mal.“ Auch Elia (10) hat 20 Runden geschafft. Den Lauf fand er zwar anstrengend, aber „schon cool“. Mit seinen Mitschülern Maurice (9), Evan (10) und Madsen (9) ist er sich einig: „Hätten wir mehr Zeit gehabt, wären wir locker noch 20 Runden gelaufen.“ Die Jungs sind in der Gruppe unterwegs gewesen, haben aber nicht geredet, „weil das zu viel Energie braucht“. Frister ist von der Energie und der Ausdauer der Schüler begeistert. „Man merkt, dass die Kinder wirklich voll dabei sind.“ Sie könnte sich gut vorstellen, dass auch der gute Zweck zur Motivation beiträgt. Und natürlich der Umstand, dass sich die Schüler in der Gruppe gegenseitig anspornen können. Im Sportunterricht habe man schon ein bisschen geübt, erzählt Frister. Um die Kondition zu trainieren, haben die Lehrer teilweise Affenfiguren auf Papier gedruckt und mit den Kindern ein Spiel gestartet: Alle paar Minuten durften sie ein weiteres Körperteil mit Buntstiften ausmalen. Rektorin Manuela Frank glaubt, dass der Lauf nach der Corona-Zeit für die Schüler etwas Besonderes ist. Durch die Beschränkungen sei die Bewegung für viele etwas zu kurz gekommen. „Deswegen war es uns wichtig, die Veranstaltung so schnell wie möglich stattfinden zu lassen und den Schülern damit ein Event zu bieten.“ Gleichzeitig betont Frank den mit der Spendenaktion verbundenen sozialen Aspekt: „Die Kinder sollen ein Gespür dafür bekommen, dass es auf der Welt Menschen gibt, denen es nicht so gut geht wie ihnen.“ – ■ Nico Roller



Lise-Meitner-Gymnasium: Klasse 5d hat Kuchenverkauf gestartet

■ Schüler spenden für Flüchtlinge



Tatkräftig helfen die Schüler dabei, die Sachspenden in den Kofferraum des Autos zu verladen. Sie sind für Flüchtlingskinder aus der Ukraine bestimmt, die mittlerweile in der Region leben. Dass es die Spenden gibt, ist dem Engagement der Klasse 5d des



Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums zu verdanken. Zusammen mit ihren Eltern haben die Schüler Kuchen gebacken und ihn dann in den beiden großen Pausen und am Lehrerzimmer verkauft. 400 Euro haben sie dabei eingenommen – und davon unter anderem Malkästen mit Wasserfarben, Blöcke, Mäppchen,

Malbücher, Blei- und Buntstifte gekauft, die sie nun an den Verein „miteinanderleben“ spenden. Dieser sorgt dafür, dass die Spenden genau dort ankommen, wo sie auch benötigt werden. Vorsitzender Bruno Klopfer war früher selbst Lehrer am Königsbacher Gymnasium und ist begeistert, dass die Kinder den Flüchtlingen genau das spenden, was sie selbst auch gerne haben.

„Ich finde es ganz toll, dass Ihr von selbst auf die Idee gekommen seid, an Menschen zu denken, denen es schlechter geht“, sagt Klopfer: „Das fasziniert mich wirklich.“

Gerade vor dem Hintergrund, dass es die Schüler durch die Corona-Krise und die mit ihr verbundenen Beschränkungen in den vergangenen beiden Jahren selbst nicht leicht gehabt hätten. Klopfer verspricht, dass die Spenden genau da ankommen, wo sie auch benötigt werden. Er berichtet, dass die Flüchtlinge aus der Ukraine bei ihrer Ankunft teilweise nicht mehr bei sich hätten als die Kleider, die sie am Körper tragen. Klopfer macht den Kindern Mut. Er sagt, manches könne man nicht ändern. „Aber wir können unsere Einstellung dazu ändern und aktiv werden.“

– ■ Text und Fotos: Nico Roller

Königsbacher Fotogruppe zeigt ihre Werke bei Ausstellung am kommenden Wochenende

■ Eine Halle voller Bilder

Ein Boot liegt verlassen am Strand, eine Wendeltreppe scheint ins Nichts zu führen, ein Leuchtturm steht auf einer felsigen Klippe, Wasser stürzt einen Abgrund hinunter, ein Affe schaut nachdenklich, knochige Hände umklammern einen Spazierstock, in einem verwunschen Wald erzeugen alte, knorrige Bäume eine mystische Stimmung.

In der Königsbacher Festhalle kann man sich kaum sattsehen am gezeigten Bilderreichtum. Am kommenden Wochenende präsentiert die Fotogruppe der Naturfreunde dort noch einmal ihre besten Werke. 136 Fotos gibt es zu sehen, sechs davon in Großformat.

20 Mitglieder der Fotogruppe stellen aus. Deren Leiterin Kathrin Schlösser sagt, alle hätten sich „wirklich wahnsinnig“ auf die Ausstellung gefreut, denn die letzte ist inzwischen schon vier Jahre her. Normalerweise findet sie alle zwei Jahre statt. Doch 2020 entschied sich die Fotogruppe wegen der Corona-Krise und der mit ihr verbundenen Beschränkungen schweren Herzens für eine Absage.

Schlösser sagt, man habe warten wollen, bis der Besuch der Ausstellung wieder einigermaßen unbeschwert möglich ist. Die in der Festhalle gezeigten Bilder seien eigentlich schon für 2020 bestimmt gewesen, erklärt Schlösser: „Sie haben nur darauf gewartet, dass wir sie endlich aufhängen.“

Alle Bilder sind vor der Corona-Krise entstanden und zeigen die Welt, wie sie davor gewesen ist: mit Menschenmassen, mit Berührungen und mit Eindrücken aus fernen Ländern, die während der Einschränkungen nicht bereist werden können. Bei der Fotoausstellung gibt es kein vorgegebenes Thema, kein Motto, nach dem sich alle richten müssen.

Weil jeder seine eigenen Schwerpunkte setzen kann, gibt es in der Festhalle eine große Vielfalt zu bestaunen: von Landschaft, über Akt, Architektur und verlassene Orte bis zur Makrofotografie. Es geht in die Ferne, etwa nach Schottland, zur Isle of Skye, wo schroffe Felsen, grüne Wiesen und kleine Seen friedlich unter einer aufreißenden Wolkendecke liegen, aus der die Sonne hervorstrahlt.

Auch den Bahnhof von Antwerpen, das Gaswerk im tschechischen Hrensko, Szenen aus Japan und Belgien gibt es zu sehen. Auf der Halbinsel Darß sind mit einer langen Belichtungszeit Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Seebrücke und der Bühnen entstanden.

Viele Bilder zeigen auch Motive aus der Region, etwa das Kloster Maulbronn, die Pforzheimer Bahnhofunterführung, den Gasometer, den Himmel am Eisinger Loch, den Wildsee bei Kaltenbronn. Portraitfotos zeigen Emotionen, die Makrofotografie lässt kleinste Details sichtbar werden, etwa bei einer Distel oder bei einem Grashüpfer, der auf einer Rosenblüte sitzt.

Bei den Tieren reicht die Bandbreite vom Weißkopfschneepfaffen über Seelöwen und Leoparden bis zu kämpfenden Antilopen. In die Ausstellung integriert sind drei Multivisionsschauen zu den Alpen, zu den Schlössern der Loire, zu Ägypten und dem Nil. Produziert worden sind sie von Manfred Schröter, Elke Ebner und Ralf Kunzmann.

Die Fotogruppe der Königsbacher Naturfreunde existiert bereits seit 1964 und hat auch in der Corona-Krise nicht pausiert. Auf die monatlichen Treffen wollten die Mitglieder nicht verzichten und verlegten sie deshalb ins Internet.

Geöffnet hat die Fotoausstellung in der Königsbacher Festhalle (Ankerstraße 11) am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Mai, jeweils von 10 bis 19 Uhr.

Weitere Informationen: www.fotogruppe-königsbach.de. –

■ Nico Roller



Kathrin Schlösser leitet die Fotogruppe der Königsbacher Naturfreunde und freut sich über die Ausstellung in der örtlichen Festhalle. (rol)

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133

Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagstätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist,
bleibt die Rathhaustüre geschlossen.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,
Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Hauptamt: Amtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

N.N. 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge, Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, Ortpolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband N.N.

Gebäudemanagement, Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten, Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung, Friedhofswesen Katja Großmann 3008-143

Leiter Bauhof Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Stellv. Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Udo Kleiner 07231/8866-13

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

N.N. 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-59

Wolfgang Karst 3009-59

Steueramt

Kasse

Lohnbüro

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Sportfest der TG Stein mit buntem Programm von Schnürles-Turnier bis Bambini-Spielfest

■ Drei Tage im Zeichen des Sports

Firmenmannschaften sind gegeneinander angetreten und Bälle beim Schnürles über 55 Zentimeter hohe Seile geflogen, die Jüngsten haben Spaß am gemeinsamen Bewegen erlebt, Stein hat gegen Königsbach gespielt und Livemusik die Stimmung zum Kochen gebracht: Ordentlich was los gewesen ist am Wochenende beim Sportfest der Steiner Turngesellschaft. Sehr zur Freude von Manuel Roser, der sich mit Norbert Morlock den Vorsitz des Vereins teilt. „Ich denke, das tut den Leuten gut“, sagt Roser, der dabei auch die Kinder und Jugendlichen im Blick hat, die sich nun wieder unbeschwert zusammen mit Gleichaltrigen austoben konnten. Gelegenheit dazu hatten sie beim Sportfest unter anderem am Samstagnachmittag bei den Spielen der F-, E- und D-Jugend. Und natürlich am Sonntagmorgen, als beim Bambinispielfest die Jüngsten auf dem Rasenplatz an mehreren Stationen ihr Können zeigten.

Roser glaubt, dass die Menschen sich nach mehr als zwei Jahren Corona-Krise nun wieder nach Veranstaltungen sehnen. Denn auch an der TG Stein sind die Beschränkungen nicht spurlos vorübergegangen. 2020 musste sie ihr Sportfest komplett absagen, voriges Jahr stellte man eine „Mini-Version“ auf die Beine: mit abgespecktem Programm und ausgeklügeltem Hygienekonzept. Dieses Jahr ist der Verein wieder in die Vollen gegangen und hat ein Fest organisiert, das fast genau so war wie vor Corona. Roser erzählt, schon als am Freitagabend beim Zecha-Cup zehn Firmenmannschaften gegeneinander antraten, sei es auf dem Sportgelände „brechend voll“ gewesen. „Das war Wahnsinn.“ Gut besucht war am Samstagabend auch das große Schnürles-Turnier, das bereits seit 2014 fester Bestandteil des Sportfests ist. Zehn Mannschaften hatten sich angemeldet, einige aus der TG Stein heraus, einige von befreundeten Vereinen aus dem Ort, aber auch von außerhalb. Die JfV Straubenhardt war gleich mit zwei Mannschaften vertreten, beide aus Vätern bestehend, deren Kinder in der C2-Jugend spielen. „Das ist ein tolles Event, das muss man unterstützen“, sagt Sascha Leonhard, der in Königsbach-Stein wohnt und so den Kontakt hergestellt hat. „Ich bin dankbar, dass wir hier als auswärtige Mannschaft mitmachen dürfen.“

Beim Schnürles-Turnier versuchten auch Leonhard und seine Kollegen, den Ball so über das in der Mitte des Spielfelds in einer Höhe von genau 55 Zentimetern gespannte Seil zu bugsieren, dass ihn die Gegner nicht mehr regelkonform zurückspielen konnten. Auch, wenn in Stein nach den offiziellen Verbandsregeln gespielt wurde, stand klar der Spaß im Mittelpunkt. „Beim

Schnürles kann man auch mitmachen, wenn man nicht das allergrößte fußballerische Talent hat“, sagt Roser: „Es kommt da auf eine gewisse Cleverness an.“ Der Vorsitzende freut sich über die 60 ehrenamtlichen Helfer des Vereins, die in mehreren Schichten im Einsatz waren. Und natürlich über das gute Wetter: „Ohne Ende Sonne, angenehme Temperaturen, perfekt für ein Sportfest.“ – ■ Nico Roller



Mit Schwung übers Netz: Beim Schnürles-Turnier der Steiner Turngesellschaft sind am Samstagabend zehn Mannschaften auf dem Sportgelände gegeneinander angetreten. (rol)

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Nepalteppich 2x3 Meter Tel. 4342

Vogelkäfig Metall, B: 55cm x H: 55cm x T: 32cm

Ständer dazu H: 80cm Tel. 6875

Gas-Lava-Grill Tel. 2465

Kinder-Badepool mit Zubehör

Durchmesser 3800 cm / Höhe 800cm Tel. 9628

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de
Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Redaktionsschluss in KW 21
vorgezogen

Wegen des Feiertags am 26. Mai 2022, Christi Himmelfahrt, wird der Redaktionsschluss auf **Montag, 23. Mai 2022, 10 Uhr** vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung.

Zuschuss für die Vereinsarbeit
u n dfür die Jugendarbeit bis 30.06.2022
beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den

Grundzuschuss
u n d

die **Zuwendungen für die Jugendarbeit** nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2022** zu beantragen.

Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für welchen der Zuschuss beantragt wird, enthalten.

(Jahrgänge 2004 – 2019)

Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein wohnen.

Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre aktuelle Bankverbindung (IBAN) mitzuteilen.

Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Standesamtliche Mitteilungen

Zelestina Deck geb. Trei zuletzt wohnhaft:
in Königsbach-Stein
ist am 07.05.2022 in Pforzheim verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Mittwoch, 22. Juni 2022

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine ha-

ben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Mai	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 So	Maifeiertag						
2 Mo							
3 Di					14:00-17:30		
4 Mi					14:00-17:30		
5 Do					14:00-17:30		
6 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
7 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
8 So							
9 Mo							
10 Di							
11 Mi					09:00-12:30		
12 Do					09:00-12:30		
13 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
14 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
15 So							
16 Mo							
17 Di					14:00-17:30		
18 Mi					14:00-17:30		E
19 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
20 Fr	x				14:00-17:30		
21 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
22 So							
23 Mo							
24 Di		K					
25 Mi				K	09:00-12:30		
26 Do	Christi Himmelfahrt						
27 Fr		S			09:00-12:30		
28 Sa				S	08:30-11:30	08:30-11:30	
29 So							
30 Mo							
31 Di					14:00-17:30		

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Königsbach-Stein für Geflüchtete

Sozialleistungen für Geflüchtete aus der Ukraine –
Zuständigkeit des Jobcenters ab dem 01.06.2022

Bislang können Geflüchtete aus der Ukraine finanzielle Unterstützung vom Landratsamt Enzkreis erhalten. Diese Leistungen ergeben sich aus dem Asylbewerberleistungsgesetz. Für Ende Mai ist eine Gesetzesänderung angekündigt, wonach ab dem 01.06.2022 nicht mehr der Landkreis, sondern das Jobcenter zuständig für die Gewährung von Sozialleistungen ist. Diese Leistungen ergeben sich aus dem SGB II und müssen gesondert beantragt werden.

Aufgrund des kurzen Vorlaufs und dem massiven bürokratischen Aufwand für das Landratsamt und das Jobcenter sollen die Anträge für Leistungen aus dem SGB II schon jetzt gestellt werden. Der Antrag muss in deutscher Schrift ausgefüllt werden und folgende Anlagen enthalten:

1. Anmeldebestätigung des Einwohnermeldeamtes des Rathauses
2. Mietvertrag (sofern vorhanden)

3. Einweisungsverfügung / Gebührenbescheid (sofern Sie in einer gemeindlichen Unterkunft wohnen)
4. Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse für jedes Familienmitglied über 15 Jahren
5. Nachweis über die Beantragung einer Versicherungsnummer der Rentenversicherung (wird bei der Krankenkasse beantragt)
6. Bewilligungs- und/oder Einstellungsbescheid über Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
7. Fiktionsbescheinigung (ausgestellt von der Ausländerbehörde)

Falls Sie noch kein Girokonto eröffnet haben, bitten wir Sie, dies schnellstmöglich zu tun, damit die Hilfe gegebenenfalls auf dieses Konto überwiesen werden kann. Barzahlungen sind mit einem erheblichen Aufwand sowohl für Sie als auch für uns verbunden.

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, stellen Sie diese gerne per E-Mail an jobcenter@enzkreis.de. Von Seiten der Gemeindeverwaltung kann Ihnen insbesondere Herr Diab weiterhelfen.

D.L.

Ukraine – Café im Mai

wann: Freitag, den 13. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr

Freitag, den 27. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr

wo: Mühlstraße 2 in Stein

(schräg gegenüber der Feuerwehr)

wann: Dienstag, den 17. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, den 31. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr

wo: ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 5, Königsbach

(unterhalb der Kirche)

Kleiderkammer in Remchingen

wird von ukrainischen Frauen betreut

wo: Altes Rathaus, Hauptstr. 5, Remchingen (OT Wilferdingen)

im 3. Stock, über Hintereingang

wann: Öffnungszeiten ab 18. Mai

mittwochs von 9:30 bis 11:30 Uhr

freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Sondertermin: Samstag, den 14. Mai, 10:00 bis 12:00 Uhr

Während der Öffnungszeit können Kleider abgeholt oder abgegeben werden.

Ihr Ansprechpartner	zuständig für
Herr Dominik Laudamus Telefon: 3008 150 E-Mail: laudamus@koenigsbach-stein.de	· Anmeldung · Unterbringung · allgemeine Fragen zu Geflüchteten
Herr Zaman Osman Telefon: 3008 159 E-Mail: osman@koenigsbach-stein.de	· Ausstattung der kommunalen Unterkünfte · Ansprechpartner bei Schäden oder Defekten in den Unterkünften
Herr Mohammad Diab Telefon: 07231 13331 713 E-Mail: Mohammad.diab@miteinanderleben.de	Individuelle Beratung und Begleitung · in sozialrechtlichen Fragen · bei der Jobsuche · zu Bildungsangeboten
Frau Michaela Bruder Telefon: 3008 158 E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de	· Information über ehrenamtliche Angebote für Geflüchtete · Koordination, Begleitung, Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit

Das Ordnungsamt informiert:



Schluss mit den „Tretminen“ / Hundekot ordentlich entsorgen – Rücksicht auf die Landwirtschaft

Wohl jeder kennt das Gefühl des Ekels, das einen befällt, wenn man in einen Hundehaufen getreten ist. Wer hat es in Königsbach-Stein noch nicht leidvoll selbst erfahren müssen: Hundekot auf Spazierwegen, auf Gehwegen in der Ortsmitte oder insbesondere oft anzutreffen in der Ortsrandlage. Auch die unsachgemäß entsorgten Hundekotbeutel an den Wegrändern, im Wald oder neben den Hundekotbehältern, verschandeln das Ortsbild und sind eine illegale Abfallentsorgung! Vielen Hundebesitzer ist nicht bewusst, dass die Tiere ihre „Notdurft“ weder in privaten Vorgärten noch in landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Äckern verrichten dürfen und ein Betretungsverbot für landwirtschaftliche Flächen innerhalb der Vegetationsperiode besteht. So dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen in der Zeit zwischen Saat und Ernte, bei Grünland, in

der Zeit des Aufwuchses und der Mahd bzw. Beweidung nicht betreten werden. Jeder Hundebesitzer hat dementsprechend dafür zu sorgen, dass von seinem Hund keinerlei negative Auswirkung für Mensch und Natur ausgeht.

Nach § 44 Abs. 2 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzungszeit **nur auf den Wegen betreten** werden. Diese Regelung gilt ebenso für mitgeführte Hunde.

Auswirkungen:

1. Verunreinigung der Ernte und finanzielle Einbußen für lokale Landwirte.
 2. Verunreinigung von Nahrungsmitteln für Verbraucher.
- Aus diesem Grund möchten wir alle Hundebesitzer bitten, die Hinterlassenschaften Ihrer Tiere ordnungsgemäß in den Hundekotbehältern zu entsorgen oder sie wieder nach Hause zu nehmen und die Hunde während der Vegetationsperiode nicht auf landwirtschaftlich genutzten Flächen laufen zu lassen.

Das Bauamt informiert:

Baumaßnahmen für den Neubau der Heynlinturnhalle beginnen

In den Pfingstferien beginnen die Baumaßnahmen für den Neubau der Heynlinturnhalle in Stein. Begonnen wird mit dem Abbruch des Kleinspielfeldes, danach folgen dort die Gründungs- und Rohbauarbeiten der neuen Turnhalle.

Die Inbetriebnahme der neuen Halle ist für Anfang 2024 geplant.

Während der Bauzeit sind leider nicht mehr alle Zugänge zum Heynlinareal möglich.

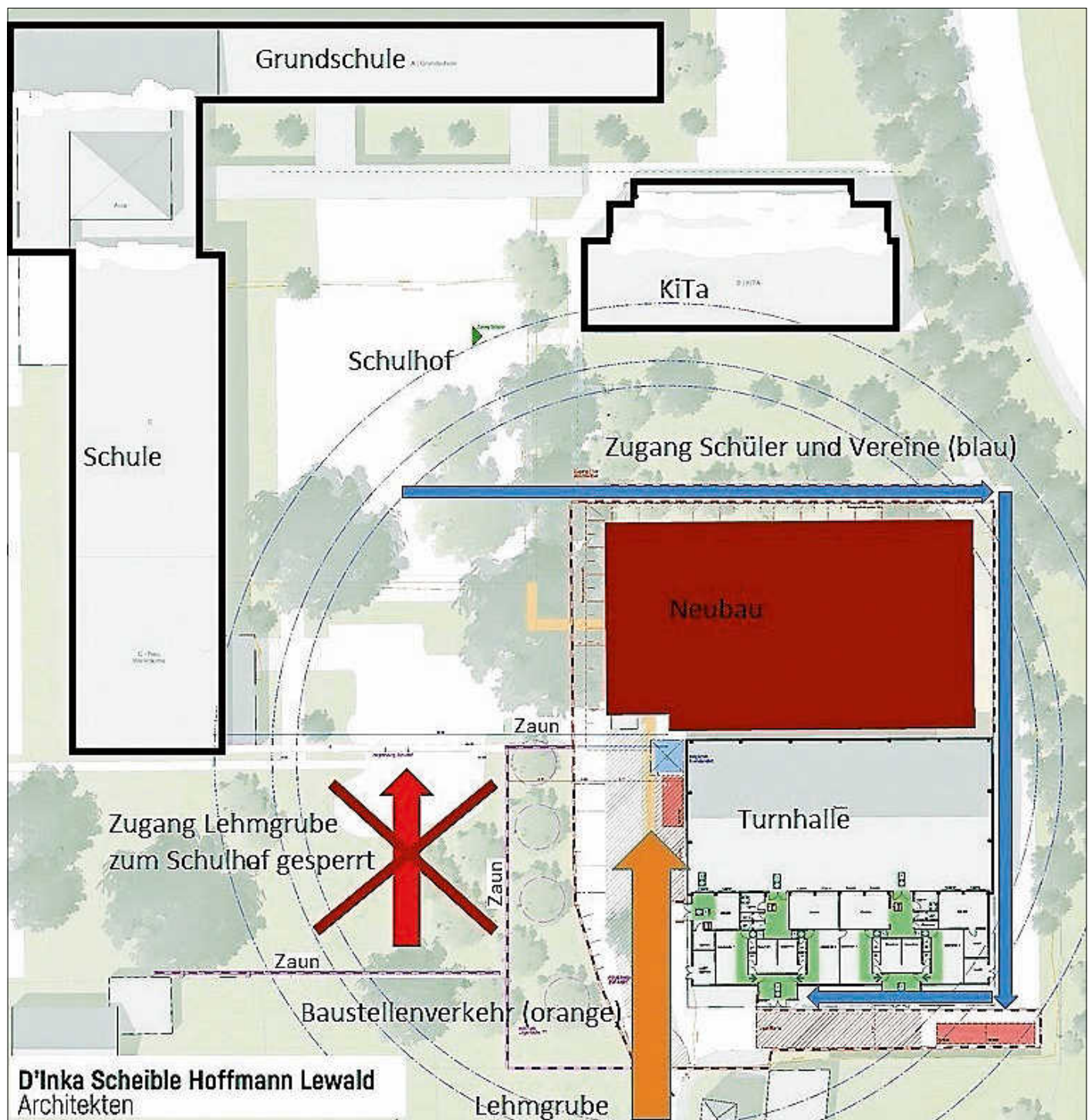
Ab Freitag, den 03.06.2022 wird der Verbindungsweg zwischen der Lehmgrube und dem Heynlinareal aus Sicherheitsgründen für die Nutzer gesperrt, da der Baustellenverkehr größtenteils über diesen Zuweg erfolgen wird.

Auch die Parkplätze an der Turnhalle stehen nicht mehr zur Verfügung, dort werden Lagerflächen und Parkplätze für die Baufirmen angeordnet.

Das Heynlinareal wird während der Bauzeit weiterhin über die Reuchlinstraße, die Treppenanlage an der Keltenstraße oder die Heynlinstraße erreichbar sein. Der Zugang zur bestehenden Turnhalle wird um das Baufeld herumgeführt (siehe Lageplan), um diesen sicher vom Baustellenverkehr zu entkoppeln.

Die privaten Nutzer des Kleinspielfeldes können ersatzweise auf die Sportanlage Plötzer und den Bolzplatz in der Heimbronner Str. in Stein ausweichen.

Die Gemeindeverwaltung sowie alle am Bau Beteiligten sind bestrebt, die Behinderungen durch die Baumaßnahmen für alle Nutzer und Anwohner des Heynlinareals so gering wie möglich zu halten.



Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151
· Sonnenhütchen

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Zweisprachige Literatur

Seit einigen Wochen leben ukrainisch-sprachige Menschen in unserer Gemeinde. Um vor allem die Kinder beim Deutschlernen zu unterstützen, haben wir in der Gemeindebücherei einige zweisprachige Bücher angeschafft. Die neuen Bücher sind im Sachbuchbereich für Kinder zu finden, und es geht um aktuelle Themen wie „Beim Kinderarzt“, „Im Supermarkt“ und „Im Wald“. Außerdem haben wir noch ein Bildwörterbuch, geeignet für Kinder und Erwachsene, in unserem Bestand.



Zweisprachige Literatur

Foto: bi:libri

Mariupol, eine derzeit umkämpfte Stadt in der Ukraine, spielt im bereits 2017 erschienenen Buch von Natascha Wodin eine wichtige Rolle. Die Autorin begibt sich auf Spurensuche im 20. Jahrhundert. Ein lesenswertes Buch mit aktuellen Bezügen: *Wodin, Natascha: „Sie kam aus Mariupol“*, bei uns in der Bücherei.

Die Gemeindebücherei schafft zu aktuellen Themen auch die passende Literatur an.

Auch zu anderen wichtigen Themen können wir Ihnen Literatur anbieten, kommen Sie einfach in die Bücherei und stöbern Sie.

Falls Sie noch nicht Nutzer unserer Bücherei sind, können Sie sich jederzeit bei uns in der Bücherei anmelden oder von der Homepage der Gemeinde (www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/) unseren Leseranmeldebogen ausdrucken, ausfüllen und in die Bücherei bringen. Wir stellen Ihnen dann Ihren Leserausweis aus. Die Nutzung der Gemeindebücherei ist für alle kostenlos.

Auch wenn der Zugang zur Bücherei wieder einfacher ist, können Sie unseren Bestell- und Abholservice nutzen. **Die Rückgabe können Sie weiterhin kontaktlos vornehmen, immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür, oder Sie geben die Medien wieder wie früher an der Theke ab.**

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Für ALLE - unter oder über 60



Neu: Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art. Ab Juni treffen wir uns dafür jeden 2. Mittwoch im Monat.

**Start: Mittwoch, den 08. Juni 2022,
von 15:00 bis 17:00 Uhr**

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2

Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für Alle

wann: Montag, den 23. Mai, 17:30 Uhr
wo: Mühlstr. 2

Angebot der TG Stein e.V.

Fit und gesund bis ins hohe Alter

wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr
wo: Turnhalle der TG Stein

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel

Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Smartphone Sprechstunde

für alle Smartphone-Systeme

wann: Dienstag, den 07. Juni, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
wo: Mühlstraße 2
E-Mail: smartphone60@t-online.de

Café Treff Mühlstraße

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
wo: Mühlstraße 2

Gemeinsam wandern um den Grötzingen Baggersee zum Weingartener Moor

Wir fahren mit der S 5 nach Grötzingen, von dort mit dem Bus 21 zum Parkplatz beim Baggersee (Emil-Arbeit-Halle). Wir laufen zuerst um den schönen Baggersee zum Aussichtspunkt im Weingartener Moor. Dort kann man einen herrlichen Ausblick übers Moor genießen.

Auf dem Rückweg kehren wir zum Mittagessen im Fischerheim, das direkt am Baggersee liegt, ein. Dort können wir bei schönem Wetter draußen sitzen. Danach geht es zurück zur Bus- oder S-Bahnhaltestelle oder dem Parkplatz. Rückkehr zwischen 15:00 und 16:00 Uhr. Länge der Wanderung:

× Bushaltestelle / Parkplatz - um den See – Moor – Bushaltestelle: ca. 6,5 km

× Bushaltestelle / Parkplatz - um den See – Moor – zurück zum Bahnhof: ca. 8,7 km

× Wer will, kann vom Moor aus noch eine extra Runde von 2,5 km laufen.

Die Wege sind fast alle einfach und eben. Auf den Bohlenwegen im Moor sind Stöcke empfehlenswert. Kleidung bitte der Witterung anpassen, ausreichend Getränke und vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen.

wann: **Mittwoch, den 25. Mai, um 9:00 Uhr / zwischen 9:35 und 10:00 Uhr**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Bahnhof Königsbach / ab ca. 9:35 Uhr Parkplatz am Baggersee (Bruchwaldstr.)

Verbindliche Anmeldung: bitte bis Montag, den 23. Mai

Bei Rolf Schowalter (E-Mail) oder
Susanne Mandrella (07232/311658) oder
mandrella.susanne@t-online.de

Bewegungstreff am Nachmittag Angebot des Netzwerks 60plus

wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr

wo: Turnhalle der TG Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach
in Stein sind wir umzogen in die Mühlstraße 2

Corona-Regeln aktuell:

Die Maskenpflicht ist aufgehoben. Wer weiterhin eine Maske tragen möchte, kann das gerne tun.

Wir müssen Ihren Impf- oder Testnachweis nicht mehr überprüfen.

Wir bitten Sie, die Angebote des Netzwerks 60plus nicht zu besuchen, wenn Sie erkältet sind oder sich krank fühlen.

Landratsamt Enzkreis

-untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung vom 12.05.2022

über das Nichtbestehen der UVP-Pflicht

Flurbereinigung Remchingen-Nöttingen (A8)

Das Landratsamt Enzkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – hat den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen durch Planänderung Nr. 4; Verlängerung und Befestigung eines Grabens aufgrund von starken niederschlagsbedingten Abspülungen an einem Weg in der Flurbereinigung Remchingen-Nöttingen (A8) für zulässig erklärt.

Die Vorprüfung nach § 9 in Verbindung mit § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist. Durch die geplanten Änderungen kommt es zu keinen erheblichen Auswirkungen und Beeinträchtigungen im Flurneuordnungsgebiet. Zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 5 Absatz 2 UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3443) eingesehen werden.
gez. Stoppelkamp D.S.



Deutsche
Rentenversicherung

Rentantrag nicht vergessen

Eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird nicht automatisch überwiesen, hierfür ist ein Antrag notwendig. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin.

Personen, die ihr individuelles Rentenalter erreichen und in Rente gehen wollen, sollten rund drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn einen Antrag stellen. Am einfachsten geht dies bequem von zu Hause aus über die Online-Dienste der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de. Wer Hilfe benötigt, kann bei der Ortsbehörde seines Rathauses oder bei der DRV Baden-Württemberg anrufen und sich telefonisch unterstützen lassen. Wer den Antrag persönlich vor Ort bei der Ortsbehörde oder bei der DRV stellen möchte, braucht hierfür einen Termin.

Neben dem Antrag benötigt die DRV die Angabe über das aktuelle Kranken- und Pflegeversicherungsverhältnis, die Steueridentifikationsnummer sowie die Bankdaten des künftigen Rentenempfängers. Ob weitere Unterlagen eingereicht werden

müssen, ist davon abhängig, ob in der Vergangenheit eine Kontenklärung stattgefunden hat, bei der alle rentenrelevanten Versicherungszeiten geklärt wurden.

Mehr Informationen rund um die einzelnen Altersrenten enthält die kostenlose Broschüre „Die richtige Altersrente für Sie“. Die Broschüre kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter

<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Heynlinsschule

Kräuterwiese

Am 13.05. waren wir mit der ganzen Klasse auf einer Kräuterwiese von Familie Mayer. Dorthin liefen wir von der Schule aus und trafen dort Frau Kunzmann. Sie hat uns gleich erklärt, welche Kräuter wir sammeln müssen und uns in Gruppen eingeteilt: Wiesenlabkraut, Brennnessel, Schafgarbe, Rotklee, Spitzwegerich und Wiesensalbei. Anschließend haben wir sie klein geschnitten und in Gruppen das Essen vorbereitet: es gab eine Gemüsegruppe, die schnitt das Gemüse klein, eine Tischdeckergruppe, eine andere hat Speisekarten geschrieben und verziert, die nächste hat den Quark und die Butter vorbereitet. Wir haben uns dann am Tisch getroffen und selbst gemachte Kräuterbutter und Kräuterquark mit frischem Brot und Gemüse gegessen. Es war sehr lecker. Das Beste war der Kräuterquark. Als wir fertig waren, haben wir noch mit Frau Kunzmann den Apfelbaum betrachtet, den wir mit ihr im Herbst gepflanzt haben. Nachdem wir noch etwas gespielt haben, liefen wir einen abenteuerlichen Weg zur Schule zurück.

Von Emilio, Emily-Scarlett und Hanna



Foto: Kammenos

Zirkusfestival

ZIRKUSFESTIVAL vom 19. bis 22. Mai 2022

Im Namen unseres Fördervereines und der ganzen Schulgemeinschaft laden wir zum Zirkusfestival in die Heynlinsschule ein.

Das Zirkuszelt steht seit Montag im Schulgelände und die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 – 8 nehmen an Workshops, zum Beispiel in den Bereichen Jonglage, Artistik und Clownerie teil.

Aus den Workshops heraus entsteht das Programm für fünf Galas, die von jeweils drei Schulklassen und unter Anleitung der Zirkusfamilie gestaltet werden.

Diese fünf Galas finden am

Fr., 20.05.2022 um 18 Uhr

Sa., 21.05.2022 um 15 Uhr, 17 Uhr und 19 Uhr

So., 22.05.2022 um 11 Uhr statt.

Zusätzlich konnten wir zwei weitere Veranstaltungen für unsere Zirkus-Woche gewinnen:

Am Do., 19.05.2022 gibt es einen Auftritt des Flohzirkus Orquestra für Grundschüler und Familien.

Am Fr., 20.05.2022 spielt die Liveband AIRDIG ab 20 Uhr in unserem Zirkuszelt. Airdig steht für groovigen und lockeren Rock, Pop und Soul – und jede Menge Spaß.

Rund um alle Veranstaltungen bietet der Förderverein mit Unterstützung vieler engagierter Eltern verschiedene Getränke und Speisen an.

Eintrittskarten zu allen Veranstaltungen können vor Veranstaltungsbeginn erworben werden.

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Gerne informiert Sie Ihre örtliche Leitung und meldet Sie an.

Anmeldungen können auch unter www.vhs-pforzheim.de oder

Telefon 07231/3800-0 erfolgen.

Damaskusliebe: Lesung mit Sabine Zeitler

Sabine Zeitler

Freitag, 20.05.2022, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 7,00 €; **Kursnummer 221-8508**

Exkursion nach Heidelberg

mit Besuch der Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“

Monika Ruthardt

Donnerstag, 26.05.2022, 09:00 - 19:45 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Remchingen, Bahnhofstr. 7, eine Mitfahrgelegenheit ab Königsbach ist möglich

Gebühr 25,00 €; inkl. Eintritt in den Zoo sowie die Ausstellung; zzgl. Bahnticket

Kursnummer 221-8511 K bitte melden Sie sich kurzfristig an.

Klimawandel und Gerechtigkeit

Wie glänzend sind unsere Aussichten?

Dr. Andreas Zahn

Freitag, 03.06.2022, 19:00 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11

gebührenfrei; bitte melden Sie sich bei der Außenstelle oder online an

Kursnummer 221-8509

Nach dem Besuch der Misereor-Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“ in Heidelberg erläutert der Vortrag von Dr. Andreas Zahn, Klimaforscher am KIT Karlsruhe, die Veränderungen unserer Gesellschaft durch den Klimawandel und erläutert die teilweise bissige Kritik der Karikaturisten.

Der Katalog der Ausstellung kann für 5,00 Euro während der Veranstaltung bezogen werden. Eine Spendenbox steht an diesem Abend vor Ort. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie die Arbeit von Misereor.

In Kooperation mit der Stabstelle für Klimaschutz des Landratsamtes Enzkreis.

Backstage-Tour am Stadttheater Pforzheim mit Besuch der Oper „Ein Sommernachtstraum“

Peter Oppermann

Sonntag, 26.06.2022, 15:30 - ca. 21:30 Uhr

Stadttheater, Am Waisenhausplatz 5, Bühneneingang

Gebühr 59,00 €; inkl. Führung und Eintrittskarte Kat. II

Kursnummer 221-8512 K

Anmeldeschluss: Montag, 30.05.2022

Erleben Sie das Stadttheater Pforzheim einmal wieder bei einer Präsenztour. Peter Oppermann, Chef dramaturg und stellv. Leiter, zeigt uns zum letzten Mal das Theater „backstage“. Zwischen Führung und Vorstellungsbeginn um 19:00 Uhr besteht die Möglichkeit, im Café Opera etwas zu essen und zu trinken. Aufgrund einer Programmänderung besuchen wir die Benjamin Britten Oper nach William Shakespeares Sommernachtstraum. Die Natur steht Kopf, denn Elfenkönigin Titania und ihr eifersüchtiger Gatte Oberon liegen im Streit. Rachsüchtig wendet sich der Herr des Feenwaldes an Puck, der Titania mithilfe einer Zauberblume in das nächstbeste Tier verliebt machen soll. Kaum erwacht sie, brennt ihr Herz ausgerechnet für einen Esel. Während Titanias Elfenfolge dem Grautier huldigt, steht eine Laienschauspieltruppe aus fünf Handwerksmeistern plötzlich ohne ihren Hauptdarsteller da – denn der wurde von Puck in eben jenen Esel verwandelt. Auch zwischen zwei jungen Pärchen aus dem Athener Adel sorgt Puck mithilfe des magischen Krauts gehörig für Verwirrung. Farbenreich, heiter-romantisch und doch voller Tiefgang ist diese Oper des britischen Komponisten Benjamin Britten, der jeder Figurengruppe – Feen, Handwerkern, Hofgesellschaft – ihre eigene Klangfarbe verliehen hat. Shakespeares gewürzte Dialoge erklingen in Pforzheim in der poetischen deutschen Übertragung nach August Wilhelm Schlegel, der Elfenwald wird auf spielerische Weise von den Solistinnen und Solisten des Musiktheaterensembles zum Leben erweckt.

Exkursion nach Eppingen mit Besuch der Gartenausstellung

Michael Heitz

Sonntag, 03.07.2022, 09:00 - 19:00 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Wössingen (Walzbachtal); die genaue Zeit wird noch bekannt gegeben.

Gebühr 28,00 € inkl. Führung und Eintrittskarte Gartenausstellung; zzgl. Fahrkarte

Kursnummer 221-8513 K

Bitte melden Sie sich frühzeitig an

Wir fahren an diesem Sonntag mit der Stadtbahn von Wössingen nach Eppingen. Die Stadt hat neben seinem historischen Stadtkern und vielen Fachwerkhäusern auch eine bewegende jüdische Geschichte. Auf den Spuren durch die mittelalterliche Altstadt begeben wir uns auf Spurensuche und besuchen unter anderem eines der wenigen heute noch erhaltenen jüdischen Ritualbäder aus dem frühen 16. Jahrhundert.

Der in Eppingen aufgewachsene Diplompädagoge Michael Heitz beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der jüdischen Geschichte des Kraichgaus und wurde 2011 dafür mit dem Deutsch-Jüdischen Geschichtspreis (Obermayer-Award) ausgezeichnet. Als Gästeführer begleitet er Sie an diesem Vormittag und gibt interessante Einblicke in das geschichtliche und kulturelle Leben dieser Stadt im Kraichgau.

Nach einem Mittagessen (Option) besuchen wir die Landesgartenschau in Eppingen. Die Rückfahrt ist in den Abendstunden geplant. Eine Mitfahrgelegenheit ab Bahnhof Königsbach ist möglich. Bitte erkundigen Sie sich bei der Außenstelle.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

**Have fun with music and art- Musik, Kunst, Spiel
und Spaß für geflüchtete Kinder**



Judith Ritter mit Gesangssolisten

Foto: MSWE

Workshop 1:

„Singen verbindet“

„Start singing“

von 6 - 14 Jahre; **6 to 14 Years**

Leitung / **direction:** Judith Ritter

Liebe Kinder, in diesem Kurs könnt ihr Euch beim gemeinsamen Singen näher kennenlernen. Wir singen auswendig nach Gehör! Du brauchst keine Kenntnisse.

Hello together, become friends in the new choir for refugees and locals. There is no need, to have previous knowledge.

Start: Dienstag / Tuesday, 21. Juni, 28. Juni & 5. Juli 2022

17.00 - 18.00 Uhr / **5 - 6 p.m.**

Kulturhalle Remchingen Sitzungssaal

Gebührenfrei/ **free of charge**

Workshop 2:

„Singen verbindet“

Für Erwachsene/ **For adults**

Leitung/ direction: Judith Ritter

Als Gesangslehrerin mit Zusatzqualifikation Musiktherapie lade ich alle Flüchtlinge und Einheimische ein, sich beim gemeinsamen Singen kennenzulernen.

Adult refugees and locals are invited by singing teacher Judith Ritter to become friends and sing together. Judith Ritter has got a qualification music therapy.

Start: July 12 // 5-6 p.m. // free of charge // Kulturhalle Remchingen Sitzungssaal

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. - Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und Do. 9.00 - 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 10: Milchviehhaltung

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen

in der Region. Der zehnte Teil der Reihe widmet sich dem Thema Milchviehhaltung.

„Reiten, Kutsche fahren und Pferdezucht sind meine Hobbys“, sagt Heiko Schwaab, 28 Jahre alter Landwirtschaftsmeister. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Sarah hält er sechs Pferde. Er sei zufrieden mit seinem Leben; so machten auch die „paar Stunden mehr“ nichts aus. Mit den „paar Stunden mehr“ bringt es Schwaab auf mehr als 3800 Arbeitsstunden im Jahr. Und sein Leben, das ist der landwirtschaftliche Betrieb in Niefern-Öschelbronn mit 285 Milchkühen und 240 Hektar, davon ein Drittel Grünland und zwei Drittel Ackerbau. Diesen bewirtschaftet er gemeinsam mit seinen Eltern Christian und Franziska, beide 62. Immerhin sei ab und zu eine Auszeit drin, wenn auch nur für ein paar Stunden oder wenige Tage. „Im Kuhstall ist eine Videokamera installiert, und da schaue ich selbst aus der Ferne mal rein, ob alles in Ordnung ist.“

Außerdem sind zwei Personen in Vollzeit beschäftigt, seine Cousine und ein ehemaliger Azubi. Schwaab dazu: „Arbeitskräfte zu bekommen, ist schwierig. Das gilt besonders für ausgebildetes Personal. Es darf nichts dazwischenkommen. Bei Urlaub oder im Krankheitsfall muss die Arbeit immer von den wenigen anderen Schultern getragen werden. Um Saison-Arbeitskräfte einzusetzen, fehlt der nötige Wohnraum. Die Nähe von Karlsruhe, Pforzheim und Stuttgart mit einem hohen Angebot an Arbeitsplätzen erschwert die Suche nach geeigneten Mitarbeitern zusätzlich. Arbeiten in der Landwirtschaft kann nicht jeder verrichten; man braucht ein hohes Verantwortungsgefühl und auch mal die Bereitschaft, mehr Zeit zu investieren, wenn ein Tier oder das Wetter es fordern.“

Seine Lebensgefährtin ist Groß- und Außenhandelskauffrau. „Ich gehe im landwirtschaftlichen Unternehmen auf, deshalb kehre ich meinem alten Beruf den Rücken“, sagt sie. Die Arbeit auf dem Hof habe sie nicht abgeschreckt. Ihre Eltern betreiben in Ulm einen kleinen Pferdehof und die Tiere liegen ihr am Herzen.

Fulltime-Job trotz maschineller Unterstützung

Gemolken wird morgens und abends jeweils ab halb fünf Uhr. Feierabend ist dann meist gegen 19:30 Uhr. Die Stallarbeit allein umfasst laut Schwaab fast 24 Stunden am Tag, die sich auf mehrere Arbeitskräfte verteilen. Und das, obwohl im modernen Melkstand 32 Kühe gleichzeitig gemolken werden können und ein Futtermischwagen die Fütterung sehr erleichtert. Gehalten wird überwiegend die schwarz-bunte Rasse Holstein-Friesian, die auf Milchleistung gezüchtet ist. „Unsere Kühe geben im Schnitt 9.800 kg Milch pro Jahr“, erläutert Betriebsleiter Schwaab. „Einige haben sogar schon eine Lebensleistung von über 100.000 kg Milch hinter sich. Das zeigt, dass sich die Kühe wohlfühlen.“

Neben den Milchkühen halten die Schwaabs 180 weibliche Jungriinder, die als Nachzucht für die Milchviehherde dienen. Etwa 70 Prozent der Kühe werden mit fleischbetonten Rassen künstlich befruchtet. Für ihre Kälber lässt sich dann ein höherer Preis erzielen. Für die 30 Prozent besten Kühe wird weiblich gesextes Sperma eingesetzt, so dass fast ausnahmslos weibliche Kälber geboren werden. Sie werden Milchkühe bei Schwaabs. Für die Jungriinder wird ein Deckbullen eingesetzt. „Der bekommt besser als wir mit, wenn ein Rind brünstig ist. Somit erspart er uns einige Arbeit“, begründet der Landwirtschaftsmeister. Die Kühe sind zum Teil hornlos gezüchtet, zum Teil enthornt, um die Verletzungsgefahr bei Rangkämpfen untereinander und für das Personal zu vermeiden. Auf die Weide gehen die Kühe nicht. Das wäre bei der großen Zahl der Tiere arbeitswirtschaftlich nicht zu bewältigen. Außerdem fehlt es hierfür an angrenzenden Weideflächen. Die Kühe sind jedoch nicht angebunden; es steht ihnen ein Laufhof mit 500 Quadratmetern zur Verfügung, auf dem sie sich frei bewegen können. Zum Wiederkäuen und Ausruhen steht jeder Kuh ein Liegeplatz zur Verfügung, der mit Stroh und Sägespänen eingestreut ist.

Die Tiere werden im Stall nur durchs Dach und Windschutznetze vor der Witterung geschützt. Probleme gab es laut Heiko Schwaab bisher selten; erst ab Temperaturen von minus fünfzehn Grad wird es in Bezug auf Entmistung und Wasserversor-

gung kritisch. „Bei hohen Temperaturen ziehen sich die Tiere dagegen in den Stall zurück und geben weniger Milch. Sie haben dann einfach Stress.“

Gutes Futter sorgt für gesunde Kühe

Das Futter der Tiere besteht aus Heu, Luzerne-, Gras- und Mais-silage sowie Kraft- und Mineralfutter. Kraftfutter, das im Wesentlichen aus Getreide besteht, wird möglichst geringgehalten. Das ist besser für die Gesundheit der Kühe und den Geldbeutel des Landwirts. Umso wichtiger ist eine optimale Qualität der Mais- und Grassilage. „Den Tierarzt brauchen wir zum Glück kaum“, freut sich Schwaab.

Die erzeugte Milch, immerhin fast drei Millionen kg jährlich, holt die Pforzheimer „Milchwirtschaftliche Vereinigung“ ab, an der die Schwaabs beteiligt sind. Von dort gelangt sie an das niederländische Unternehmen „Campina“. Die Milch wird im Werk in Heilbronn vorwiegend zu Trinkmilch, Joghurt und Sahne verarbeitet. „Der Milchpreis ist in letzter Zeit deutlich gestiegen“, so Schwaab. „Die ebenfalls gestiegenen Produktionskosten werden durch den höheren Auszahlungspreis jedoch leider nicht ausgeglichen.“

Schwaabs Zufriedenheit bedeutet nicht, dass ihm nicht einige Bedingungen zu schaffen machen. Er nennt die allgemeine Diskussion über Umweltschutz sowie die Tierhaltung. Im Zuge des Ukrainekriegs erhofft er sich eine größere Wertschätzung der heimischen Landwirtschaft. Spaziergänger rümpften schon mal die Nase, wenn sie einem Güllefass begegneten. Deshalb werde Gülle gezielt werktags direkt auf den Boden ausgebracht. Dadurch wird die Geruchsbelästigung spürbar verringert und der Nutzen dieses wichtigen organischen Düngers erhöht. Angesichts explodierender Preise für Mineraldünger bei gleichzeitig mangelhafter Verfügbarkeit ist die Gülle heute mehr wert denn je. In seinem Betrieb decke die Gülle einen Großteil des Düngerbedarfs, hält Schwaab fest.

Eine Herausforderung für den Betrieb stelle der schnelle Wandel dar, weshalb man ständig am Ball bleiben und sich fortbilden müsse. „Das tue ich hauptsächlich im Internet, aber auch durch Fachzeitschriften und Seminare“, erklärt der Landwirtschaftsmeister. Was die Landwirtschaft sehr belaste, seien die sich ständig ändernden politischen Rahmenbedingungen. Hier wünscht er sich mehr Verlässlichkeit.



Die kleine Familie von Landwirtschaftsmeister Heiko Schwaab im Stall des Betriebs in Niefern-Öschelbronn.



Im modernen Melkstand können 32 Kühe gleichzeitig gemolken werden.



Die Kühe im Laufhof.

Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Hans Hörll

INFOBOX

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes für das Jahr 2021 werden im Enzkreis rund 10.000 Rinder gehalten.

Das entspricht 7.300 Großvieheinheiten (GVE). Eine GVE entspricht dabei einer Lebendmasse von 500 kg. Diese Tierart macht – in GVE gemessen – damit drei Viertel der im Landkreis gehaltenen Nutztiere aus. Von den genannten 10.000 Rindern sind etwa ein Viertel Milchkühe. Die übrigen sind Jungtiere oder Mutterkühe. Die Zahl der Milchviehalter und der Milchkühe ist in den letzten Jahren z.T. stark zurückgegangen, wobei sich die Zahl der Milchkühe pro Halter seit 2010 nur wenig vergrößert hat. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt besitzt die Milchkuhhaltung im Enzkreis eine geringere Bedeutung. (enz)



Enzkreis erleben

Besondere Spaziergänge und Radtour zum „Enzkreis erleben“: Bauschlott Kändelwiesen, Orchideengarten, fairer Walk & Talk in Heimsheim, Führung in Maulbronn und Radeln auf den Spuren alter Eisenbahnen

Gleich mehrere besondere Spaziergänge sowie eine Radtour zum „Enzkreis erleben“ bietet der gleichnamige Veranstaltungskalender an den kommenden Wochenenden:

Am Sonntag, 22. Mai, führt Thomas Köberle vom Landschaftserhaltungsverband Enzkreis eine Exkursion des Heimatvereins Bauschlott durch die dortigen Kändelwiesen. Von 14 bis 17 Uhr zeigt der Experte die blühenden Pflanzen und gibt spannende Einblicke in den Lebensraum Wiese. Treffpunkt für diesen Spaziergang ist der Schlossparkplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; Fragen beantwortet Andreas Lang unter Telefon 0151 15064974.



Bei Orchideen denken viele Menschen an empfindliche Zimmerpflanzen oder an geheimnisvolle Naturschutzgebiete in der Ferne. Doch bei Jürgen Pfeiffer, der seinen Permakultur-Waldgarten ökologisch, kreativ, mit Liebe zum Detail und viel Know-how bewirtschaftet, wachsen einheimische Arten im Garten zwischen Obstbäumen, Gemüse und Kräutern, manchmal sogar mitten im Beet. Wer daher Ideen und Tipps sucht, wie man den eigenen Garten zu einem kleinen Paradies umgestaltet, kann sich am Donnerstag, 26. Mai (Feiertag), von 14 bis 16:30 Uhr kostenlos in Straubenhardt umschauen. Weitere Details gibt es bei der Anmeldung; diese nimmt der BUND Nordschwarzwald unter Telefon 0151 55 25 30 10 oder per E-Mail an bund.nord-schwarzwald@bund.net gerne entgegen.

Zu einem weiteren Spaziergang „Walk & Talk – dem fairen Kaffee auf der Spur“ laden die Stadtbibliothek Heimsheim und die dortige Fair-Trade-Gruppe am Samstag, 28. Mai, um 15 Uhr ein. Bei dem zweistündigen Rundgang durch Heimsheim wird Wissenswertes und Kurioses rund um das Lebenselixier Kaffee vermittelt: Wie wird Kaffee angebaut, inwiefern spielen Klimawandel, Börsenkurs, Siegel und fairer Handel und sogar unser Sparschwein eine Rolle. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung bei der Bibliothek unter Telefon 07033 137090 jedoch erforderlich.

Am Sonntag, 29. Mai, bietet Anita Dworschak einen Erlebnistag in Maulbronn an. Er beginnt um 10 Uhr mit einer Führung durch die Steinhauerstube im Stadtteil Schmie. Nach einem typischen Maulbronner Mittagessen erfahren die Teilnehmenden dann im Rahmen einer Führung durch die Klosteranlage wie sich hier einst das klösterliche Leben abgespielt hat und wie die ehemaligen Klostergebäude heute genutzt werden. Die Kosten belaufen sich auf 40 Euro und enthalten Eintritt und Führung

durch die Klosteranlage, Führung durch die Steinhauerstube und das Dorfmuseum Schmie, das Mittagessen und die ganztägige Reiseleitung. Ermäßigungen und Kinderpreise sind auf Anfrage möglich. Weitere Infos gibt es direkt bei Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder unter www.klosterwelten.net. Wer an diesem Sonntag lieber in die Pedale treten möchte, kann sich dem Kreisverband Pforzheim/Enzkreis des Verkehrsclubs Deutschland anschließen und sich auf die Spuren alter Eisenbahnen im östlichen Enzkreis begeben, wo es vor rund 120 Jahren eine Vielzahl von Eisenbahnprojekten gab. Umgesetzt wurde nur die Stichstrecke nach Maulbronn. Bei der rund 40 Kilometer langen Radtour mit einigen Steigungen werden die Hintergründe der Planungen erläutert und noch vorhandene Spuren besichtigt. Der erste Abschnitt wird per Bahn von Mühlacker nach Maulbronn zurückgelegt. Dafür ist eine Fahrkarte erforderlich; die Tour ist ansonsten gebührenfrei. Anmeldungen nimmt Matthias Lieb unter Telefon 07041 5545 gerne entgegen. Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Anträge jetzt schon stellen: Ukrainische Flüchtlinge werden ab Juni vom Jobcenter betreut – Antrag steht auf Ukrainisch im Internet bereit

Ab dem 1. Juni erhalten aus der Ukraine geflüchtete Menschen finanzielle Leistungen nicht mehr über das Asylbewerber-Leistungsgesetz, sondern über das Sozialgesetzbuch (SGB II), allgemein Hartz IV genannt. Für die derzeit etwa 1.500 betroffenen Personen, die im Enzkreis gemeldet sind, bedeutet dies, dass sie einen neuen Antrag auf Leistungen stellen müssen. Der Grund: Im SGB II-Antrag werden mehr Daten abgefragt als für die Asyl-Leistungen.

Im Landratsamt wechselt die Zuständigkeit vom Amt für Migration und Flüchtlingen zum Jobcenter – „ein Kraftakt“, wie die beiden Amtsleiter Lukas Klingenberg (Migration) und Hartmut Schölch (Jobcenter) übereinstimmend berichten. „Wir rechnen mit derzeit 700 bis 800 sogenannten Bedarfsgemeinschaften, also Menschen, die gemeinsam in einem Haushalt leben“, sagt Schölch – „das sind gut 25 Prozent mehr Fälle als bisher, und zwar von einem Tag auf den anderen.“

Die neue Regelung ist das Ergebnis eines Beschlusses zwischen der Bundesregierung und den Ländern. Ein Vorteil des Wechsels besteht beispielsweise darin, dass der Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung eröffnet wird.

Auch wenn die entsprechenden Gesetzesänderungen noch nicht beschlossen sind, bereitet man sich im Landratsamt bereits intensiv auf den Zuständigkeitswechsel vor. So stehen im Internet die entsprechenden Anträge bereits auf Ukrainisch zur Verfügung. „Ausgefüllt müssen sie aber auf Deutsch werden“, betont Hartmut Schölch – „sonst können wir ja nicht lesen, was drinsteht.“ Wer fürs Ausfüllen Hilfe benötigt, kann sich an die Sozialbetreuung in den Städten und Gemeinden wenden; auch deren Kontaktdaten finden sich auf den Enzkreis-Seiten www.enzkreis.de. Lange warten sollte man nicht: „Für einen reibungslosen Übergang ist es sinnvoll, den Antrag jetzt schon zu stellen“, so Schölch.

Für Fragen steht das Jobcenter per E-Mail an jobcenter@enzkreis.de zur Verfügung. Das Land hat zudem eine Hotline für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet, die mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt und unter der Nummer 0800 70 22 500 erreichbar ist. (enz)

Auf der Enzkreis-Homepage können die Anträge, die ukrainische Flüchtlinge ab Juni brauchen, bereits heruntergeladen werden.

Bild: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos



Jugendfonds-Kuratorium tagt im Juli – Anträge für neue Projekte schnell stellen

Wie jedes Jahr, tagt das Kuratorium der Stiftung „Jugendfonds Enzkreis“ auch in 2022 wieder in drei Sitzungen, um über die Vergabe der Fördermittel zu entscheiden. Die zweite Kuratoriumssitzung, in der über Projekte entschieden wird, findet Mitte Juli statt; Anträge müssen bis spätestens 29. Juni bei der Geschäftsstelle des Jugendfonds eingegangen sein.

Informationen und die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de.

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Die Projekte sollten noch nicht stattgefunden haben. Wichtig ist, dass die Jugendlichen bei der Planung und Durchführung beteiligt werden. Antworten auf Fragen und weitere Informationen gibt es telefonisch bei Alice Zahorneanu unter 07231 308-9366 oder per E-Mail an jugendfonds@enzkreis.de. (enz)



Vortrag am 2. Juni im TeleGIS Sternenfels: „Stalking – wenn aus Zuneigung eine Straftat wird“

Wo fängt Stalking an? Was sind typische Verhaltensweisen von Stalker*innen? Wie können Betroffene sich schützen? Die ursprünglich für den 25. November letzten Jahres geplante Vortragsveranstaltung „Stalking – wenn aus Zuneigung eine Straftat wird“ findet nun am Donnerstag, 2. Juni, im TeleGIS Sternenfels statt. Die Referentin, Janett Fichtner, Volljuristin, Rechtsanwältin und ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Verein Weißer Ring, wird dabei anhand verschiedener Beispiele aus dem täglichen Leben die oft unterschätzte Gefahr verdeutlichen und die „NO STALK-App“ des Weißen Rings vorstellen. Diese App erleichtert es Betroffenen, Stalking u.a. für Zwecke der Strafverfolgung zu dokumentieren.

„Stalking ist kein einmaliges Geschehen, sondern ein Prozess“, weiß Kinga Golomb, Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, die an diesem Abend einen thematischen Input geben wird. „Stalker*innen betreiben ihre Taten nach Art von zwanghaften Verhalten und sind Argumenten und Wünschen der Betroffenen gegenüber nicht wirklich offen“, so Golomb weiter. Doch Betroffene müssten sich glücklicherweise nicht allein zu Wehr setzen, betont sie und verweist darauf, dass gesetzliche Grundlagen sowie insbesondere auch viele Hilfsorganisationen Betroffene unterstützen, das Stalking zu beenden. Entsprechend wird die Veranstaltung auch von Vertreterinnen und Vertretern des Ökumenischen Frauenhauses & der Fachstelle häusliche Gewalt Pforzheim/Enzkreis, des Bezirksvereins für soziale Rechtspflege, der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Enzkreises und der Beratungsstelle ASPASIA der Aidshilfe Pforzheim, von Pro Familia Pforzheim, dem Referat Prävention des Polizeipräsidiums Pforzheim wie auch von der Lilith Beratungsstelle Pforzheim begleitet.

Verfolgungen könnten Monate oder sogar Jahre andauern und haben für die Betroffenen massive Folgen im sozialen Bereich, aber auch für ihre Gesundheit. „Wir wollen mit dem Vortragsangebot zeigen, dass es Hilfs- und Beratungsstellen gibt und vor allem wollen wir klarmachen, dass nichts und niemand das Recht hat gegenüber einem anderen Menschen gewalttätig zu werden“, sind sich alle Beteiligten einig, darunter auch die Frauenpolitische Sprecherin der Grünen-Landtagsfraktion Stefanie Seemann, die ein Grußwort spricht, und Antonia Walch, die als Bürgermeisterin von Sternenfels die Begrüßung bei der Veranstaltung übernehmen wird.

Der Vortrag beginnt um 18 Uhr und ist kostenlos, dennoch wird um Anmeldung bis zum 27. Mai über das Internet unter <https://eveeno.com/vortragstalking> gebeten. Für Fragen steht Kinga Golomb unter Telefon 07231 308-9595 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Vortrag am Donnerstag, 2. Juni, in Birkenfeld: Pflegebedürftig – was nun?

Ob unerwartet oder schleichend, eine Pflegebedürftigkeit stellt Beteiligte oft vor Herausforderungen. Neben der medizinischen Versorgung gibt es vielfältige Dinge zu organisieren und zu planen. Eine davon ist beispielsweise die Beantragung von finanziellen Hilfen.

Was es dabei in Detail bei der Pflegeversicherung zu beachten gibt und welches Unterstützungsangebot im Alltag wem weiterhilft, darüber referieren Iris Paffrath und Carolin Bauer vom Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis am Donnerstag, 2. Juni, um 18 Uhr im Altenwohnheim Birkenfeld, Gründlestr.15.

Ihr Vortrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Entlastungsmöglichkeiten beispielsweise durch Pflegedienste oder Tagespflege und beleuchtet auch die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten sowie die rechtliche Vorsorge.

Die Veranstaltung, die vom Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis gemeinsam mit der Beratungsstelle für Hilfen im Alter für Birkenfeld, Neuenbürg und Engelsbrand angeboten wird, ist kostenlos, eine Anmeldung beim Pflegestützpunkt per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5030 jedoch erforderlich. (enz)

Landratsamt und Enzkreis-Kommunen bieten Anschluss an Pendlerportal an: Mit PENDLA gemeinsam zum Ziel

Die tägliche Fahrt zur Arbeit ist die ideale Basis für Fahrgemeinschaften: überlappende Routen, ähnliche Arbeitszeiten und freie Sitzplätze in nahezu jedem Auto. Das neue Mobilitätsangebot des Landkreises und seiner Kommunen ermöglicht das Zusammenfinden von Mitfahrenden mit nur wenigen Klicks.

Laut Pendleratlas finden im Enzkreis täglich rund 115.000 Pendlerbewegungen statt. Wenig überraschend führen die meisten Pendlerfahrten im Kreis von und nach Pforzheim, gefolgt

von Karlsruhe und Ludwigsburg. Dabei fährt die große Mehrheit der Pendlerinnen und Pendler allein mit dem Auto zur Arbeit. Plätze bleiben ungenutzt, es bilden sich Staus, der Kraftstoffverbrauch ist hoch. Auch die Parkflächen sind knapp. „Mit dem Anschluss an PENDLA erweitert der Enzkreis den öffentlichen Nahverkehr und lokale CarSharing-Angebote um ein innovatives kommunales Mobilitätsnetzwerk, das sowohl den Verkehr als auch die Umwelt entlastet. Das Finden von passenden Fahrgemeinschaften klappt dabei umso besser, je mehr Leute sich registrieren“, wirbt Landrat Bastian Rosenau. Der Obmann der Bürgermeister, Michael Schmidt aus Neulingen, hat PENDLA im Kreis seiner Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen beworben und maßgeblich mit auf den Weg gebracht. Denn: „Vor allem macht sich der positive Effekt einer Fahrgemeinschaft auch auf dem Konto bemerkbar, neben Emissionen kann bares Geld eingespart werden. Mit Blick auf die aktuellen Kraftstoffpreise und die steigende Inflation bietet PENDLA das Potential einer echten Entlastung für die Haushalte.“

Letzteres war auch der Grund, die Mobilitätsplattform schnell in Gang zu bringen. Nach der Vorstellung des Angebots auf einer Bürgermeister-Versammlung, sprachen sich sowohl die Landkreisverwaltung als auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister noch in der Versammlung einstimmig für die Einführung von PENDLA aus. Die Nutzung ist dabei für alle Bürgerinnen und Bürger kostenfrei, die Betriebsgebühren tragen hälftig der Landkreis und die Gemeinden.

PENDLA ist ein Online-Dienst, der über alle mobilen Endgeräte genutzt werden kann. Die Anmeldung erfolgt über die jeweilige Webseite der Kommune oder die des Kreises. Alle, die mitmachen möchten, hinterlegen bei der kostenfreien Anmeldung auf der Plattform Wohnanschrift, Arbeitsstätte bzw. Start- und Zielort und zu welcher Tageszeit die jeweilige Pendlerstrecke zurückgelegt wird. Auf einer Karte werden dann die Nutzerinnen und Nutzer angezeigt, die einen ähnlichen Weg nehmen und die für eine Mitfahrgelegenheit in Betracht kommen. Die Kontaktaufnahme und weitere Koordination der Mitfahrgelegenheit erfolgen dann per Chat-Funktion oder telefonisch.

Es können alle Fahrten, die in den Kreis hinein oder aus dem Kreis hinaus erfolgen und sogar solche, die nicht im Kreis stattfinden, hinterlegt werden. Selbstverständlich kann PENDLA auch für die Freizeitgestaltung genutzt werden. In Zeiten von Corona kann auch der Impfstatus im Profil hinterlegt werden, um für mehr Sicherheit beim gemeinsamen Pendeln zu sorgen.



Werben für die PENDLA-App, um passende Fahrgemeinschaften zur finden: (von rechts) Bürgermeister Michael Schmidt, Landrat Bastian Rosenau und Lisa Andes von der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung.

Bilder: Enzkreis; Fotografin: Stefanie Frey

Mit dem Mobilitätsservice möchte der Enzkreis mit seinen Kommunen den Bürgerinnen und Bürgern eine einfach nutzbare und datenschutzkonforme Mitfahrzentrale bieten, um Fahrgemein-

schaften zu bilden. Je mehr mitmachen, desto eher finden sich Treffer für gemeinsame Fahrten. Je weniger Autos sich auf den Straßen befinden, desto geringer fällt das Verkehrsaufkommen und der Ausstoß an gesundheits- und umweltschädlichen Luftschadstoffen und Klimagasen aus.

Wer wissen möchte, ob die eigene Kommune schon dabei ist, kann unter dem Link NamederKommune.pendla.com bzw. NamederKommune-enzkreis.pendla.com nachschauen. Sollte dies noch nicht der Fall sein, können die Fahrten auch über die Webseite enzkreis.pendla.com registriert werden. (enz)

Am Sonntag, 22. Mai: Familientag auf Bioland-Hof Aichele in Lomersheim – Biomusterregion präsentiert sich mit Infostand

Planwagenfahren, Strohhüpfburg, Eierwettlauf, Barfußpfad des Naturkindergartens Grashüpfer, Infos rund um den Bauernhof – dieses tolle Programm bietet der Bioland-Hof Aichele im Tiefen Weg 4 in Mühlacker-Lomersheim am Sonntag, 22. Mai, bei einem Familientag.

Das Programm startet um 11 Uhr mit einem Ernte-Bitt-Gottesdienst. Ab 12 Uhr gibt es kleine Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen, bevor dann ab 15 Uhr unter dem Motto „Kids4Kids“ Fenja singt sowie die Breakdance-Crew „destroyer“ der Tanzschule DLC und die Musikschule Mohr auftreten.

Auch die Regionalmanagerin der Biomusterregion Enzkreis, Ursula Waters vom Landwirtschaftsamt, wird vor Ort sein, um die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher über die Ziele und Arbeit der Biomusterregion zu informieren. Sie hat außerdem für die Kinder ein Quiz zum Thema Bio-Anbau vorbereitet, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gibt.

Weitere Infos zum Hoffest, das bereits am Samstagabend, 21. Mai mit zwei kulturellen Highlights startet, finden sich unter www.bauernhof-aichele.de, Infos zur Biomusterregion unter www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis. (enz)

„Gläserne Produktionen“ am Wochenende 28. und 29. Mai: Die Metzgerei Dürr & Beier und die WG Sternenfels gewähren Einblicke in ihre Betriebe

Im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion“ öffnen gleich zwei Betriebe am letzten Maiwochenende für Interessierte ihre Türen und gewähren Einblicke in ihre Betriebe:

Am Samstag, 28. Mai, lädt die Metzgerei Dürr und Beier von 13 bis 18 Uhr zu einer Rundfahrt ein. Mit dem Bus werden von Remchingen (Im Hölderle 13) aus, verschiedene Landwirte besucht. Die Teilnehmenden erfahren dabei, woher die Metzgerei das Fleisch bezieht und können bei einer anschließenden Verkostung gleich unterschiedliche Produkte probieren. Pro Person werden 20 Euro Unkostenbeitrag erhoben. Eine Anmeldung ist direkt per E-Mail an info@duerr-beier.de oder telefonisch unter 07232 366511 erforderlich.

Am Sonntag, 29. Mai, bietet die Weingärtnergenossenschaft Sternenfels im Rahmen ihres Kelterfest ab 14 Uhr Kelter- und Weinbergführungen mit kostenlosen Weinproben an. Hierfür ist keine Anmeldung nötig. (enz)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Kostenlose Energieberatung im Rathaus

Am **Mittwoch, den 1. Juni 2022** steht Ihnen von **16-18 Uhr** bei der **kostenlosen telefonischen Energieberatung** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 60 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen, dann **melden Sie sich bitte bis zum 25. Mai 2022** beim Bürgertelefon der keep montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr über die Telefonnummer 07231 308 6868 oder per Mail unter Angabe Ihrer Telefonnummer bei info@keep-energieagentur.de an.

Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin zur Hand zu haben, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz über die Verbraucherzentrale **kostenlos**.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar. Dabei gibt die geschulte Energieberaterin eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen.[S1]

Energieberatung in der keep

Die kostenlose Energieberatung findet zusätzlich in der keep im Volksbankhaus, Zerrenerstr. 28, 75172 Pforzheim, statt. Terminvergabe telefonisch unter untenstehender Nummer. Beratungszeiten: Dienstag (telefonisch) und Donnerstag (telefonisch) 15.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch 16.00 – 19.00 Uhr. Ein Samstag im Monat 9.00 – 13.00 Uhr, nächste Samstagsberatung 25.06.2022.

Kontakt: keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim, Zerrenerstr. 28, 75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 308 6868

Fax: +49 (0) 7231 308 9103

info@keep-energieagentur.de

www.keep-energieagentur.de

Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (ehemals ebz) informiert Bauherr*innen individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater*innen wertvolle Tipps holen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfinger, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de